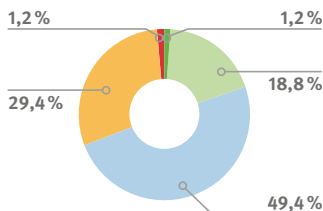


Aktuelle Lage am Zertifikatemarkt aus Sicht von Beratern und Emittenten

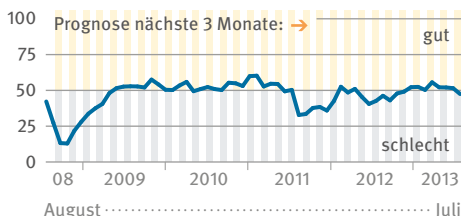
Wie beurteilen Sie die Vertriebssituation für Zertifikate in den vergangenen vier Wochen?

Berater

Aktuelle Lage

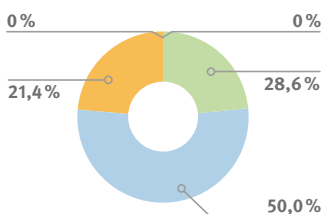


Berater-Index Juli 2013: 47,4

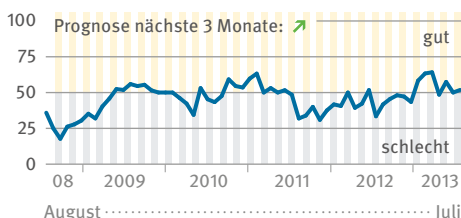


Emittenten

Aktuelle Lage



Emittenten-Index Juli 2013: 51,8

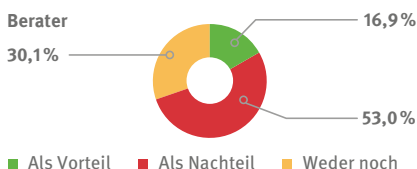


sehr gut eher gut zufriedenstellend eher schlecht sehr schlecht

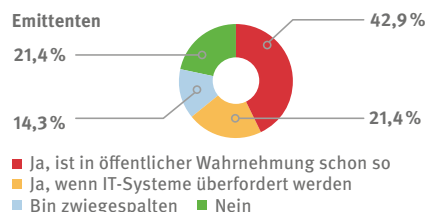
Quelle: DZB

Zu viele Zertifikate am Markt

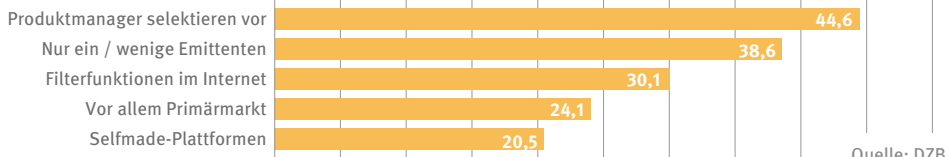
Empfinden Sie die hohe Anzahl an Zertifikaten als Vor- oder Nachteil? Anteil der Nennungen in %



Könnte die große Produktmenge problematisch werden? Anteil der Nennungen in %



Berater: Wie wählen Sie Zertifikate für Ihre Kunden aus? Anteil der Nennungen in % (mehrere Antworten möglich)



Die gefragtesten Anlagethemen der Berater im Juli

Welche Investmentthemen sind für Ihre Kunden interessant und welcher Zertifikatetyp ist dabei besonders geeignet?

Anlagethema	Anteil	vs. Vormonat	Kapital-schutz	Bonus/Express	Discount/Aktienanl.	Outper-formance	Index/Basket	uninter-essant
Deutsche Aktien	82,9	1,9	8,2	32,8	52,5	0,0	6,6	0,0
Standardindizes	71,1	28,9	19,0	47,6	14,3	0,0	14,3	4,8
Verm.verw./Strat.	27,6	-1,7	20,0	8,6	0,0	5,7	28,6	37,1
Internation. Aktien	23,7	-18,5	7,1	26,2	16,7	0,0	19,0	31,0
Dt. Nebenwerte	22,4	-2,6	4,9	22,0	31,7	0,0	9,8	31,7
Gold	19,7	-15,6	21,6	5,4	0,0	2,7	18,9	51,4
Nachhaltigkeit	14,5	1,6	5,4	8,1	2,7	0,0	18,9	64,9
Emerging Markets	11,8	-27,0	7,7	5,1	0,0	0,0	35,9	51,3
Inflation	11,8	-9,8	27,5	2,5	0,0	0,0	5,0	65,0
Währungen	9,2	-12,4	22,2	5,6	0,0	2,8	11,1	58,3

Mehrere Nennungen möglich, Anteil der Nennungen in Prozent

Quelle: DZB

Stimmungsindex fällt auf Jahrestief

Die Stimmung im Zertifikatevertrieb hat im Juli einen weiteren Rückschlag erlitten. Anlageberater bewerten die aktuelle Absatzlage so schlecht wie zuletzt im Herbst 2012. Der Stimmungsindex fällt von 51,5 Punkten im Juni auf nunmehr 47,4. Er liegt damit erstmals in diesem Jahr unterhalb der 50-Punkte-Marke, die den Grenzwert zwischen überwiegend positiven und überwiegend negativen Beurteilungen markiert. Deutlich besser schätzen die Emittenten die Lage ein. Ihr Index steigt nach dem Einbruch im Juni leicht an – von 50 auf 51,8 Zähler.

Die Emissionshäuser haben zudem auch höhere Erwartungen an die kommenden Monate. Mehr als ein Viertel geht von einer zunehmenden Nachfrage aus. Unter den Beratern glauben nur 17 Prozent an eine Erholung (Erwartungsindizes: 57,1 bzw. 52,4).

Berater beklagen Produktflut

Am stärksten nachgefragt werden derzeit Papiere auf deutsche Blue Chips und auf Standardindizes (83 bzw. 71 %). Internationale Aktien sind weniger gefragt als im Vormonat (-19 Prozentpunkte), bleiben aber beliebter als Anlagen ohne Aktienbezug wie Gold (20 %). Das breite Angebot an Zertifikaten trägt insgesamt nicht zu einem stärkeren Absatz bei. Im Gegenteil: Mehr als die Hälfte der Berater meint, dass die inzwischen erreichte Anzahl von rund einer Million Papiere die Übersichtlichkeit beeinträchtigt. Um Zertifikate auszuwählen, nutzt ein Drittel der Berater Filter-Tools im Internet. Knapp 40 Prozent bechränken sich auf Angebote weniger Emittenten. 45 Prozent erhalten von Produktmanagern ihres Hauses eine Vorselektion. Auch 43 Prozent der Emittenten räumen ein, dass die hohe Produktanzahl in der öffentlichen Wahrnehmung schon jetzt problematisch ist. 21 Prozent sehen hierin kein Problem. DZB

DZB Plenum

Das DZB Plenum basiert auf einer monatlichen Umfrage unter Anlageberatern, Vermögensverwaltern und Zertifikateemittenten, die anonymisiert durchgeführt wird. Am aktuellen Plenum waren 14 Emittenten und 85 Berater aus allen Institutsgruppen beteiligt. Gut 40 Prozent der Teilnehmer gehörten dem Genossenschaftssektor, 30 Prozent den Sparkassen an. 20 Prozent kommen von Privatbanken. Die Übrigen arbeiten bei Vermögensverwaltern und freien Vertrieben.